

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Annahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vereins-Versammlung

Donnerstag, den 4. Dezember 1930, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Lokal
Café Länggasse (Bühlstrasse)

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll.
3. Mutationen.
4. Korrespondenzen.
5. Verschiedenes.
6. Lotto.
7. Unvorhergesehenes.

Der Besuch ist für sämtliche Aktivmitglieder obligatorisch. Die werten Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. — In Anbetracht der wenigen Sitzungen hoffen wir auf zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Ein nochmaliges Aufgebot erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand.

Lotto

Samstag und Sonntag, den 6./7. Dezember 1930 im
Café Scheffler, Länggasse

Schüttle; scho g'schüttlet; Garton.

Zahlreichen Besuch erwartet

F. C. Länggasse, Bern.

Wettspiel-Berichte.

Bümpliz — Länggasse, IV. Liga 5:0 (1:0) vom 2. November 1930.

Nachdem es am Vorabend noch unaufhörlich regnete, brachte uns der Sonntag ein kleine Ueberraschung, das heisst, am Nachmittag vor Beginn des Spieles lachte die Sonne am Himmel, sodass das um 3 Uhr angesetzte Meisterschaftsspiel eine grosse Zuschauerzahl anlockte. Ebenfalls war erfreulich zu konstatieren, dass ein grosser Teil unserer Spieler (hauptsächlich aus der „Ersten“) nach Bümpliz pilgerte, um Zeuge eines recht interessanten Spieles zu sein.

Punkt 3 Uhr gab Herr Witjes (Sport Boys) folgenden Spielern den Ball frei: Perdomi, Kormann, Balsiger, Metzger, Schneiter, Moser, Küpfer, Simon, Sieber, Bichsel, Hofstetter. Ersatz: Bürgi Emil.

Länggasse hat Kickoff wie auch den Wind als Bundesgenossen und kommt gefährlich vor, doch die Forwards sind noch aufgeregt, sodass nicht viel Positives herauskommt. Sieber Hans, welcher nach längerem Pausieren die Sturmführung übernommen hatte, entwickelt sich als gefährlicher Durchbrenner. Länggasse ist in der ersten Viertelstunde eher im Vorteil, auch wird ab und zu der gegnerische Torhüter auf die Probe gestellt. Ein von Simon scharf geschlagener Ball landet am Posten, nachdem der Keeper bereits geschlagen war. Aber auch Bümpliz ist nicht müssig; oft sieht es recht brenzlich aus vor Perdomi's Heiligtum. Zweimal hintereinander rettet er bravourös, sodass bis 10 Minuten vor Time die Partie noch torlos verlaufen ist. Kurz vor der Pause kann der Centerforward der Bümplizer erstmals einsenden und mit diesem Torvorsprung geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn lässt Länggasse bedenklich nach; Bümpliz belagert nun vollständig unsere Platzhälfte, sodass bald einmal das Resultat 3:0 lautet. Anstatt von diesem Momente an den Angriff zu forcieren (da die Unrigen nichts mehr zu verlieren hatten) zieht Länggasse seine Stürmer bis auf zwei Mann zurück. Kurz darauf lässt unser Goali einen Weitschuss ungewollt ins Tor fallen. Noch einmal ist Bümpliz erfolgreich durch ihren famos spielenden Centerforward, der übrigens alle 5 Tore schoss.

Länggasse I — Sport Boys I 0:2 (0:1).

Bei prachtvollem Wetter, also nicht wie bei den bisherigen Spielen, bei denen es ausnahmslos immer regnete, fand obiges Meisterschaftsspiel auf unserem Terrain statt. Um 10¹/₂ Uhr stellte sich dem gut und sicher amtierenden Schiedsrichter, Herr Rob. Fischer (Young Boys) folgende Mannschaft: Ruefer, Sollberger, Wegger, Sieber, Pieri, Stalder II, Bieri, Sutter II, Stalder I, Sutter I, Moesch.



Leider musste die Spielkommission erfahren, dass unser bewährter Aussenläufer Haller Franz nicht mitmachen konnte, und somit durch Sieber Hans ersetzt werden musste, indem letzterer nach einigen Monaten Unterbruch wiederum seine Tätigkeit auf dem Rasen aufnimmt.

Nachdem nun Länggasse drei nacheinanderfolgende Siege zu verzeichnen hatte, war man allseitig neugierig, wie sie gegen die spielstarken Sport Boys abschneiden wird. Leider ist ihnen der grosse Wurf nicht gelungen, d. h. im Spiel waren sie dem Gegner ebenbürtig, aber im Tore schießen blieb viel zu wünschen übrig. Länggasse hat Platzwahl und spielt gegen die Sonne. Der Kickoff des Gegners wird sofort abgenommen und schon steuert unsere Forwards dem gegnerischen Tore zu. Hier merken aber unsere fünf Stürmer, dass sie auf eine starke Verteidigung stossen, zudem sind sie oftmals noch vom Glücke begünstigt. Das Spiel ist ziemlich ausgeglichen; eher scheint es, dass Länggasse mehr Goalchancen hat, dieselben aber nicht auszunützen versteht. Unsere beiden Flügel sind heute wiederum gut bei der Laune, sodass der gegnerische Torhüter gezwungen wird, sein ganzes Können zu beweisen. Einige sichere Goalchancen werden durch zu langes Warten vertrödelt, währenddem die Stürmerlinie des Gegners aus allen möglichen Stellungen auf's Tor schießt, doch unser „Ernst“ fängt alles ab. Kurz vor Halbzeit gelingt es dem Centerforward des Gegners, den Ball in unser Gehäuse zu schieben, nach einer schönen Einzelleistung. Mit diesem Resultat werden die Plätze gewechselt.

Nach der Pause sind nun die Unsrigen stets im Angriff, doch wie schon oben erwähnt, alles wird verpasst. Bei einem Durchbruch wird Sutter I im Strafraum unfair gestoppt und Herr Fischer zeigt auf den Penaltypunkt. Stalder Fritze wird für die Exekution bestimmt, doch sein schwach geschlagener Strafstoß, zudem noch unpräzise, wird vom gegnerischen Torhüter blockiert. Die Kapitalchance, um damit den Ausgleich herzustellen, ist somit vergeben, schade, ansonst eventuell der spätere Spielverlauf sich verändert hätte. Kurz darauf kann Sport Boys nochmals skoren, nach einem Missverständnis zwischen Sieber und Keeper. Sport Boys nimmt nun einen seiner Stürmer in die Verteidigung zurück. Länggasse ist nun stetsfort im Angriff, doch alle Chancen werden ausgelassen; zudem spedierte die gegnerische Verteidigung alles ins Out, damit Zeit verloren geht. Auch die letzten Minuten bringen nichts mehr ein und mit diesem Resultat verlässt Sport Boys als glücklicher Sieger den Platz.

Das Resultat entspricht nicht dem Spielverlauf, ein Unentschieden wäre gerecht gewesen, doch wusste Länggasse die in der ersten Halbzeit sich bietenden Goalchancen nicht auszunützen. Wird uns vielleicht die Revanche gelingen?

Viktoria II — Länggasse I 0:2 (0:1).

Die ganze Woche hindurch war wunderschönes Wetter, sodass man sich allgemein auf einen annehmbaren Sonntag freute; doch „es hat

Besucht zahlreich unser LOTTO

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger

Schuhmachermeister

Seidenweg 9a

Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**

Fachmännische Verarbeitung
mässige Preise
Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrasse 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

HERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggäßstrasse 43

Beste Bezugsquelle des Länggäßquartiers

5% Rabattmarken

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

*empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft*

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

*empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens*

Alle Samstage frische Gnagi

nicht sollen sein“. Sonntag morgen regnete es fast ununterbrochen, so dass das auf den Nachmittag angesetzte Meisterschaftsspiel auf dem Weissenstein recht „treckig“ vor sich ging.

Punkt 2¹/₂ Uhr stellte sich dem nicht in allen seinen Entscheidungen sicheren Schiedsrichter folgende Mannschaft:

Ruefer, Sollberger, Wenger, Haller, Pieri, Stalder I, Moesch, Bichsel (Bürgi), Sutter I und II, Bieri.

Länggasse muss den unabkömmlichen Stalder Willi durch Bichsel II ersetzen, welcher jedoch nach kaum einer Viertelstunde Spielzeit das Feld verletzt verlassen muss. Bürgi Emil, welcher bereits am Vormittag in der II. Mannschaft spielte, nimmt seinen Platz ein. Länggasse kommt mit dem Anstoss durch unseren Linksaussen gut vor und schon muss der gegnerische Keeper in Aktion treten. Die Unrigen finden sich eher zusammen, doch werden die meist vorgetragenen Angriffe durch unsere Flügel durch Offside unterbrochen. Länggasse spielt leicht überlegen, doch die erzwungenen Corners bringen auch nichts ein. Endlich läuft Sutter II durch, seinen Schuss kann der Goali mit viel Mühe abwehren, und der aufgeschlossene Sutter Ernst kann vollends einschieben. Das aufgeweichte Terrain erschwert die Ballkontrolle sowie auch das Spielen, sodass es ab und zu ohne Fouls nicht abgeht. Mit diesem Resultat geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn kommt nun Viktoria einige Male gut vor, doch Ernst im Tor ist auf der Hut. Das Spiel wird nun zusehends härter, einige Spieler können sich ob den oft sonderbaren Schiedsrichterentscheiden nicht dreinfügen. Moesch am linken Flügel kommt gut durch, wird jedoch von gegnerischen rechten Verteidigern unfair gelegt, doch der Schiedsrichter zeigt unbegreiflicherweise Foulentscheid gegen uns. (Die Spieler schauen einander verdutzt an.) Kurz darauf beginnt die Periode von Platzverweisen, sodass innert kurzer Zeit Viktoria nur noch mit 9 Mann und Länggasse mit 10 Mann kämpft. Bieri hat inzwischen einen Centerball direkt verwandelt, wirklich eine schöne Leistung. Das Spiel flaut nun zusehends ab, und beide Mannschaften waren froh, als der Schlusspfiff ertönte, denn es gab Spieler, die man kaum mehr erkennen konnte.

Länggasse hat in diesem Spiel absolut nicht gefallen, d. h. im Felde wurde kombiniert, was aber vor dem Tore vertrödelt wurde, wissen diejenigen am besten, welche mitgespielt haben. Wenn Länggasse in der zweiten Runde erfolgreich abschneiden will, müssen unbedingt die sich

Spezereihandlung

Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage

Herrensohlen u. Absätze Fr. 0.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

COIFFEUR-GESCHÄFT

Ad. Mügeli

Gewerbestr. 18a

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Parfümerie- u. Toiletten-Artikel

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUHFABRIK
CRÉPEGUMMI
BESOHUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER 44
LANGGASSE / FREISTRASSE

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüse
u. Südfrüchten

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49

Tel. Bollw. 38.92

Aebistr. 10

Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen · Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine · Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Spezial-Geschäft für erstklassige
Molkerei-Produkte

Fritz Küenzi

22 Falkenplatz 22

Telephon Christoph 56.50

Stets frische Tafelbutter - Feiner Schlag-
rahm - Prompte Bedienung - Auf
Bestellung Lieferung ins Haus

Herren u. Damen-Salon
Oskar Sahli-Schärer

Bühlstrasse 53b · Tel. Chr. 63.52

Fussoperateur

Spezialbehandlung mit
elektr. Apparaten
schmerzlos und hygienisch, einzig in Bern
Entfernung von Hühneraugen, einge-
wachsenen Nägeln, Schwielen, Warzen

Sämtliche
Papeterie-Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. b. Konsum

UHREN



Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft **Fritz Schneider**
Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09

Neue Kegelbahn

empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

häufig bietenden Skoregelegenheiten ausgenützt werden, ansonst kaum Punkte eingeheimst werden können. Unsere 5 Stürmer sollten sich stets bewusst sein, dass die Goals massgebend sind und nicht das Hin- und Herkombinieren vor dem Tore, wie es hie und da vorkommt, dass im 16 m-Raum noch zum Flügel hinaus gespielt wird. Einmal im 16 m-Raum, sollte unbedingt auf den Kasten geschossen werden, dann werden Erfolge nicht ausbleiben.

Länggasse I — Minerva I 1:3 (0:2) vom 23. November 1930.

Das letzte Spiel der ersten Runde brachte uns den spielstarken F. C. Minerva als Gegner, welcher nun in der zweiten Runde in der II. Liga (Promotion) spielen wird. Unser Terrain präsentierte sich in gutem Zustande und punkt 10 Uhr gab Herr Zysset folgenden Spielern den Ball frei: Ruefer, Sollberger, Wenger, Stalder I, Pieri (Captain), Stalder II, Moesch, Balsiger, Sutter I und II, Bieri,

Länggasse muss den rechten Aussenläufer Haller Franz infolge alter Verletzung durch Balsiger ersetzen.

Minerva hat Platzwahl und spielt mit dem Wind im Rücken. Der Anstoss der Unsrigen wird sofort abgenommen und mit höllischem Tempo steuert der Gegner unserem Tore zu. Unsere Verteidigung wird in der Folge zur gänzlichen Herausgabe ihres ganzen Könnens gezwungen, um das Tor vorerst noch rein zu halten. Endlich merken auch die übrigen Spieler, um was es geht. Bieri wird auf die Reise geschickt. Das Spiel ist nun ziemlich ausgeglichen. Minerva stösst stetsfort mit ihrem Links-aussen an, der sich denn bald auch als der gefährlichste (best disponierte) Spieler der gegnerischen Stürmerlinie entwickelt. Fritze, welcher heute den Posten von Haller einnimmt, markiert den linken Flügel viel zu wenig, sodass Wenger immer und immer wieder nach aussen gehen muss. Wiederum ist es ihr linker Flügel, der gut durchkommt; sein Zenterball wird vom Halbrechten mühelos eingeköpft. Erst jetzt kommt Schmiss und Schwung in das Spiel. Länggasse arbeitet am Ausgleich herum, was ihnen aber nicht gelingen will; die Goalchancen bleiben unausgenützt. Eine Kapitalchance vor dem gegnerischen Tor kann ebenfalls nicht verwertet werden. Wiederum ist es der linke Flügel des Gegners, der durchkommt. Sein Zenterball wird verfehlt und springt dem Halblinken des Gegners an die Füsse und von da ins Tor. Der fragliche Spieler ist selber erstaunt über seinen Zufallstreffer. Unsere Forwards sind nun stets im Angriff, doch im entscheidenden Moment vermisst man die



Verlangen Sie unseren
neuen Sportkatalog

WINTERFREUDEN

mit einer soliden, praktischen Sport-Ausrüstung. Machen Sie einen freien Rundgang durch unsere Sportabteilung damit Sie sich von der grossen Auswahl, der vorzüglichen Qualität und den billigen Preisen überzeugen können.

K A I S E R

Kaiser & Co. A.-G. - Marktgasse 37-43, Bern

Ad. Wytttenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höfl.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die **5 % Coupon**

Herrenhüte Mützen

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti
Schuhhaus Mittelstr. 11

BÄCKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 BERN Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für seine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggäßstr. 51

E. Kuch Kürschnermeister
Länggäßstrasse 23 - Tel. Bollwerk 41.37



Umändern von
Pelzwaren aller Art
billigst

beim Fachmann

nötige Kampf- und Schusskraft. Der Gegner ist den Unsrigen punkto Schnelligkeit sichtlich überlegen. Mit diesen beiden leicht zu verhütenden Toren geht's in die Pause.

Nach Wiederbeginn wird nun umgestellt, indem Moesch als Halblinks und Balsiger links spielt, doch diese Umstellung bewährt sich auch nicht. Ersterer ist ein ausgesprochener Flügelstürmer, was sich, je älter das Spiel wird, bestätigt. Nach der Pause ist Länggasse im Angriff; unser Bieri Rüedel wird gut bedient, welcher mit dem Ball der Laine entlang saust; seine Hereingabe wird von Sutter Ernst zum schönsten Tore des Tages durch Kopfstoss unhaltbar verwandelt.

Nun wird kräftig am Ausgleich gearbeitet, doch scheint das Glück nicht auf unserer Seite zu stehen. Ein klares Hände von der gegnerischen Verteidigung wird vom Schiedsrichter übersehen, sodass uns eine Kapitalchance entgeht. Bald darauf gelingt es wiederum dem Halbrechten des Gegners, auf Missverständnis nochmals zu skoren und damit den Sieg sicherzustellen. Länggasse setzt nochmals Volldampf ein, doch ausser zwei Cornern wird nichts mehr Positives herausgeholt. Kurz darauf ertönt der Schlusspfiff und damit hat auch die I. Mannschaft ihre erste Runde beendet.

Somit hat nun die I. Mannschaft in den 7 ausgetragenen Spielen nicht weniger als 8 Punkte unter Dach gebracht, was gegenüber früherer Zeit einen merklichen Fortschritt bedeutet. Es soll damit nicht etwa gesagt sein, dass nun Länggasse getrost der zweiten Runde entgegensehen kann, im Gegenteil, es muss mit noch grösserem Elan gespielt werden als wie bisher.

Das erfolgreichste Spiel dieser Runde war dasjenige gegen Young Boys; die andern Spiele gegen Burgdorf, Langenthal und Viktoria genügten nicht, obschon unsere Mannschaft als Sieger hervorging.

Lasst uns hoffen, dass die I. Mannschaft in der zweiten Runde alles aus sich herausgeben wird, um nicht unter den Abstiegs-kandidaten zu figurieren.

Von unsern Senioren.

Einer freundlichen Einladung der Senioren des F. C. Bern Folge leistend, trugen unsere Vorkämpfer unter Zuzug einiger jüngerer Semester gegen deren B-Mannschaft, Samstag, den 25. Oktober 1930 nachmittags ein Freundschaftstreffen aus, das mit dem Resultat von 3:1 zu Gunsten der Unsrigen ausging. Das Spiel nahm im Grossen und Ganzen einen fairen Verlauf und wenn es mitunter einen Zusammenstoss absetzte, so kann man dafür ruhig das infolge der schlechten Witterung sehr glitschig gewordene Spielfeld verantwortlich machen. Dass es aber unter alten Fussballhasen auch noch unabgekühlte Temperamente gibt, bewies, dass bei vielen Entscheiden, oder besser Nichtentscheiden des wirklich nicht überragenden Schiedsrichters oft einzelne Gemüter in Wallung gerieten. Diesem lieben Amateuropfeifenmann aber böse zu sein, wäre wirklich nicht gerecht, denn es brauchte schon eine gewaltige Liebe zur Sache, wenn er sich dazu hergab, in schönen Zivilkleidern die verschiedenen Pfützen auszutreten. — Das Resultat entspricht nicht ganz dem Stärke-

Moderner Herren- und Damen-Salon

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli
Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr. 56.02
Wohnung Seidenwe 4

empfiehlt
sich bestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von

**Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies**

Umänderungen von

**Matrizen
Polstermöbeln
Storren etc.**

empfiehlt

R. Peter, Sattlerei
Berchtholdstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfiehlt sich bestens

**Prima Patisserie
1a Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach
Länggäßstr. 40a
5% Rabattmarken

**Mech. Bau- und Möbelschreinerei
u. Sarglager**

E. Guggisberg

Brückfeld

Mittelstrasse 53

Telephon Christoph 54.56

Gebr. Ammann

Gärtnerei und Blumengeschäft

Telephon Chr. 38.04 - Länggäßstrasse 32
Passivmitglied

**Blumen
Pflanzen
Kränze**
von Fr. 2.50 an

Wer Wert

legt für saubere, solide Ausführung aller Schuhreparaturen sowie Crêpebesohlung und Umfärben von farbigen Schuhen, wendet sich an den richtigen Fachmann. Bestes Material, mässige Preise.

HANS OPPLIGER
Mittelstrasse 8
Passivmitglied

„Cosmos“

Fahrräder sind die besten

Velofabriklager
Falkenplatz 5

verhältnis, indem der Gegner mindestens ebensoviel vom Spiel hatte wie die Unsrigen, die das Glück hatten, drei Tore zu erzielen, während die gegnerischen Stürmer an der Qualität unseres Torhüters fast verzweifeln. Wir wollen eine Einzelkritik und eine Wiedergabe des Spielverlaufs unterlassen und dafür der dem Spiel anschliessenden Zusammenkunft im heimeligen Stadionbeizli einige Zeilen widmen. Die Senioren-A-Mannschaft des F. C. Bern und die alten Herren des F. C. Minerva hatten sich ebenfalls in einem Freundschaftsspiel getroffen und waren an dieser Zusammenkunft auch anwesend. Die fröhliche Stimmung war sofort da und verschiedene redegewandte Herren sorgten für die Unterhaltung in humorvoll gehaltenen Kritiken die vorher gespielten Matches. Ein Tischpräsident folgte dem andern im Amte, sobald der Vorgänger in seiner Tätigkeit ablaute. Zwischenhinein ertönten im Gesamtchor Fussball- und andere Lieder. Erinnerungen aus früherer Zeit wurden in begeisterten Worten aufgefrischt und am meisten interessierte uns Länggässler die Rede von Herrn Architekt Beyeler, welcher von den Anfängen des Fussballspiels im Länggassquartier erzählte. Von grossen Kämpfen und aufbegehrenden Eltern, von bekannten einstigen Kanonen, die auf dem Turnplatz des neuen Schulhauses ihre ersten fussballerischen Künste erlernten. — Allzuschnell mahnte die Zeit zum Aufbruch. Aber dieses Verweilen im Kreise der Kämpen aus einer Zeit, wo noch aus reiner Begeisterung Fussball gespielt wurde, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und wir danken den Senioren des F. C. Bern nochmals für die uns bereiteten gemütlichen Stunden.

Vereinsnachrichten.

An sämtliche Vereinsmitglieder!

Unser verehrter Herr Gränicher, Wirt zum Café Seidenhof, meldet den Rücktritt auf Ende November a. c. Wir möchten bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, Herrn Gränicher für den uns in zuvorkommender Weise gratis zugestellten Tee auf den Sportplatz bestens zu danken.

Wie wir vernehmen, übernimmt Herr Gränicher ab 1. Januar 1931 das Restaurant Seerose in Moosseedorf und wir werden nicht unterlassen, ihm in Dorten einmal ein „B'süechli“ abzustatten.

Zivilstandsamtliches.

Unser Passivmitglied Eschler Oskar meldet die Vermählung mit Frä. Bürgi (die Schwester unseres bestbekannten Schwerathleten, Kammer-sänger, sowie Schrecken der Torwächter), wozu wir herzlich gratulieren.

Spieler-Nachmeldungen.

Liechti Fritz, Bremgartenstrasse 61.

Adressänderungen.

Bichsel Rudolf, Seidenweg 28; Bürgi Emil, Wachtelweg 17; Eschler Oskar, Wachtelweg 17; Tschanz Arnold, Gewerbestr. 25; Gamberini Attilio, Gesellschaftsstr. 16.

Aufruf an die Vereinsmitglieder!

Nächsten Samstag und Sonntag findet unser diesjähriges Lotto im Café Scheffler statt. Sämtliche Mitglieder machen es sich zur Pflicht, bei diesem Anlasse mitzumachen, sei es auf die eine oder die andere Art. Jetzt ist der Moment gekommen, um den vorhandenen Vereinsgeist zu beweisen.

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1930/31.

III. Liga.

	Gespielt	Gewonnen	Unentsch.	Verloren	Tore		Punkte
					für	gegen	
Thun	6	5	1	—	25	5	11
Minerva	5	5	—	—	18	2	10
Länggasse	7	4	—	3	16	19	8
Young Boys	7	3	2	2	19	16	8
Sport Boys	6	3	1	2	13	6	7
Burgdorf	7	1	2	4	11	19	4
Langenthal	7	1	—	6	12	27	2
Victoria	7	1	—	6	3	23	2

IV. Liga.

Bümpliz	7	7	—	—	41	9	14
Young Boys	7	5	—	2	43	17	10
Minerva a	7	5	—	2	19	21	10
Länggasse	7	4	—	3	22	28	8
Kirchberg	7	4	—	3	33	26	8
Helvetia	7	1	1	5	20	24	3
Burgdorf	7	1	—	6	10	49	2
Belp	7	—	1	6	11	26	1

Serie D.

Bümpliz	5	4	1	—	23	9	9
Young Boys b	5	4	—	1	21	8	8
Aarberg	5	2	1	2	16	12	5
Länggasse	5	2	—	3	14	15	4
Bern	5	2	—	3	9	16	4
Helvetia	5	—	—	5	2	25	—

Coiffeur- und Parfümeriegeschäft

Max Viehweg
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen

5% Rabatt in bar auf Parfümerien

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

A. Gränicher & Minder

Tel. Volkw. 41.02 - Zähringerstrasse 44